

FASNACHTSAKTIVITÄTEN

5. Januar: Generalversammlung

Die GV findet jährlich am Abend vor dem Dreikönigstag statt.

Nüsslerkurse

für Erwachsene gemäss Ausschreibung
für Schüler während des Schulunterrichts, organisiert durch den Vorstand der Fasnachtsgesellschaft

Umzüge

Im 5jahres Rhythmus findet in Steinen am Sonntag vor dem Güdelmontag der grosse Fasnachtsumzug statt.

Auswärtige Umzüge

Gemäss GV-Beschluss kann die Fasnachtsgesellschaft an auswärtigen Umzügen und Auftritten teilnehmen.

Erster Fasnachtstag

ab 13.00 Uhr Nüsslä mit Talibasch und Välädi
ab 20.00 Uhr „Priis Talibasch“ mit Tanz und Damen-Maskenpremierung

Güdelmontag

05.30 Uhr Tagwache, anschl. Mehlsuppe
ab 09.00-12.00 Uhr Morgenrott ab Rest. Kündig
ab 13.00-18.00 Uhr Nüsslä mit Talibasch und Välädi
ab 13.30-16.00 Uhr Kinderrott
14.00 Uhr Apéro Auslandsteiner
ab 19.30-22.00 Uhr Abendrott
Guggenmusik Bogenspeuzer

Güdeldienstag

ab 09.00-11.00 Uhr Kinderrott
11.00 Uhr Besuch im Altersheim
ab 13.00-19.30 Uhr Nüsslä mit Talibasch und Välädi
ab 13.30-16.00 Uhr Kinderrott
16.00 Uhr Kinderbescherung
19.30 Uhr grosses Fasnachtsunderä machä

Nähkurs

Alle 2 Jahre nach der Fasnacht organisiert der Vorstand zusammen mit der FFS einen Nähkurs für originale Steiner-Fasnachskostüme.

An den drei Fasnachtstagen ist am Abend Tanz in den verschiedenen Lokalitäten mit fröhlichem Maskentreiben für Alt und Jung. Mitmachen und Dabeisein ist Pflicht für jeden Fasnächtler!!!



**FASNACHTSGESELLSC
HAFT
STEINEN**

Kompendium für Maschgraden
Ausgabe 2010

NOTIZEN

Hier kannst Du Deine Fasnachtserlebnisse aufschreiben!

„D’Steiner Fasnacht, si soll läbä innerä guätä
Gsundheit immänä bschtändigä Wohlsii und immänä
drüüfachä Läbi: hoch, hoch, hoch, extra hoch“...

Weitere Info’s unter: www.steinerfasnacht.ch

Sponsor und Druck: Joe und Kathrin Müller, Schwyz
Überarbeitete Version Januar 2010

VORSTAND

Der Vorstand besteht aus 11 bis 15 Mitglieder, mit folgenden Aufgaben:

- a) dem Präsident, genannt Narrenvater
- b) dem 1. und 2. Rottführer
- c) dem Kassier
- d) dem Aktuar, genannt Aktengaumer
- e) dem Chronist, genannt Narrenschreiber
- f) den Materialverwaltern
- g) den Beisitzern

Alois Arnold	Narrenvater
Kurt Schuler	1. Rottführer
Martin Fässler	2. Rottführer
Markus Meyer	Kassier
Patric Kryenbühl	Aktengaumer
Fabienne Andermatt	Beisitzerin
Fabian Schuler	Materialverwalter
Monika Horat	Materialverwalterin Kostüme
David Truttmann	Beisitzer (Internet, Fotos usw.)
Reto Schilter	Beisitzer (Kinderrott)
Sandro Kälin	Beisitzer (Güdimofa)
Kathrin Müller	Beisitzerin (Verkauf)

Der Vorstand bestimmt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten. Die Aufgabenzuteilung an die Beisitzer beschliesst der Vorstand. Der Vorstand bestimmt jährlich die Träger der traditionellen Fasnachts-Masken von Talibasch, Välädi und Grösi. Der Narrenvater bestimmt die „Steiner-Räbä“. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt die laufenden Geschäfte. Der Vorstand führt ein Inventar über das Material im Eigentum der Gesellschaft und ist für dessen zweckmässige Aufbewahrung verantwortlich.

VORWORT NARRENVATER

Liebi Maschgradä

Ich freue mich ausserordentlich, euch diese Neuauflage des Kompendiums für Maschgraden zu überreichen. Alt-Narrenvater Albert Marty von der Mühlegasse hat es im Jahre 1994 erstmals verfasst. Seither haben sich ein paar kleine Änderungen in unserem Dörfli ergeben. Unser Vorstandsmitglied Kathrin Müller-Siesto hat nun mit viel Feingefühl diese Ausgabe 2010 den heutigen Begebenheiten angepasst, ohne jedoch unsere Tradition und den wunderschönen Brauch der Steiner Fasnacht zu verändern. Ich möchte Kathrin für ihre aufwendige Arbeit herzlich danken, sowie Ihrem Ehemann Joe für das Sponsoring der Druckkosten.

Allen aktiven Maschgraden und jene, welche sich an unserem schönen Brauchtum erfreuen, ist dieses Kompendium nur zu empfehlen. Ich wünsche euch viel Spass beim durchlesen und ich glaube, dass ihr dabei auf gewisse Fragen eine Antwort erhaltet.

Narrävater Wisi Arnold

Steinen, 5. Januar 2010

PARAGRAPHEN, PARAGRAPHEN...

Talibasch und Välädi gehen nur mit GV-Beschluss aus dem Dorf. Z.B. für Umzüge.

Auf dem Dorfplatz sollten keine Maschgraden ohne Maske herumlaufen. Masken erst im Restaurant abziehen.

Beim Orangenverteilen die Leute betreuen, mit ihnen reden, aber nicht den Platz verkleinern.

Brauchbare Papiersäcke wieder zurückbringen zum Wiederauffüllen, Wiederverwenden.

In alten Filmen sieht man, wie auch der Blätz Stoffsäckli zum Orangenausteilen benutzte. Leere Stoffsäcke wurden am Buselbesen mitgetragen.

Immer ganze Originalkostüme tragen! Zum Blätz gehören schwarze Schuhe und eher ein rotes Kopftüchlein. Zu jedem Originalkostüm gehören auch weisse Handschuhe und immer die dazupassende Originalmaske. (Wachs- oder Holzmaske)

In Steinen haben wir eine Rott für Erwachsene ab 16 Jahren und – eine Kinderrott.

Nach dem Nüsseln löschen wir den Durst. Zuerst gehen immer Talibasch und Välädi ins Restaurant. Sie sind auch wieder die ersten, wenn die Rott das Restaurant verlässt.

Wenn der Tambour „aatrumled“ und der Rottführer ruft: „Maschgradä aalegä“, wäre es schön wenn alle Maschgraden die Rott begleiten und zurück auf den Dorfplatz kehren. Viele Zuschauer warten oft lange bis die Rott wieder kommt.

Orangen verteilen, nicht werfen = wegwerfen.

Auch Maschgraden aus der Rott sollen intrigieren – die Leute hänseln und anzünden.

Gruppen, die im Dorf Fasnachtsbetrieb machen, sind immer eine willkommene Abwechslung. Sie werden von allen sehr geschätzt.

Der Auftakt zum Nüsseln beginnt immer beim Kündig und geht durch das Maschgradengässli auf den Dorfplatz.

„Nu vor em Bätälütä: Uflösig vo de Rott vor em Rössli undä.“

Wer am Nachmittag die Maske nicht auszieht, leistet etwas Besonderes und macht sich und vor allem dem Publikum viel Freude.

Nur Vollmasken haben am Abend freien Eintritt
Nüsslerkostüme müssen Eintritt bezahlen.

Seit dem 28.09.1993 gelten die Statuten aus der damals gegründeten Fasnachsgesellschaft Steinen.

Mitglied kann werden, wer das 16. Altersjahr erfüllt hat. Die Mitgliedschaft entsteht durch die jährliche Bezahlung des Mitgliederbeitrages.

LEXIKON

Fasnacht: Jährliches, einigermassen reglementiertes Austoben vor dem Aschermittwoch.

Tagwache: „Am Güdelmändig-morge nach em Bätälütä gahts los (keine Originalkostüme).“ Die Mehlsuppe nach dem Nüsseln gibt es im Restaurant, in welchem die Generalversammlung stattfand.

Nüsslen: Heidnischer Kulttanz oder Dämonentanz? Federnder Hüpfanz von Fussspitze auf Absatz mit runder Drehung. Die ganze Rott dreht sich auf dem Dorfplatz im Gegenuhrzeigersinn rundum. Wir können zählen: schnell schnell und eins und zwei und drei und schnell schnell...

In Steinen „nüssläd“ die Rott auf dem Dorfplatz, zieht von dort in ein Restaurant und wieder auf den Platz zurück und so weiter.

Rott: Alemannisch = 25 Mann.

Steiner Originalkostüme: Blätz, Domino, Bajass, Hudi, Alter Herr, Zigeunerin und viele andere Fantasiefiguren wie Fecker, Hexen, Bären, Teufeln, Buur, Grosi usw.

Underä machä: Fasnacht beenden, „Schällä-Under“ vergraben. Masken tragen, bis der Narrenvater sagt: „So jetzt isch d’Fasnacht underä gmacht.“ Nun Masken ausziehen. Geistergestalten mit Leintuch und Kerze sind immer feierlich, mystisch.

1. und 2. Rottführer: Sie werden von der GV gewählt. Sie sind verantwortlich für die Rott und für alles was zur Organisation einer Rott gehört.

Talibasch und Välädi: Sie sind die Hauptfiguren an der Fasnacht und führen die Rott an. Rechts läuft der Talibasch, links der Välädi und so kreisen sie getrennt auf dem Dorfplatz um die Rott herum.

Narrenvater: Er wird von der GV zum Präsident gewählt und das Zepter (Stab mit Talibaschkopf) wird ihm vom Vorgänger übergeben. Er trägt vor allem beim „Underä machä“ und an Umzügen das Narenvater-kostüm.

Steinerräbä: Sie trägt ein weisses Kleid mit Räben aufgemalt. Seit 1939 ist sie an Umzügen und beim „Underä machä“ die Begleiterin des Narrenvaters.

Tambouren: Ohne Tambouren keine Fasnacht. Sie kleiden sich an der Fasnacht mit einem roten Blusli und einem schwarzen „Tätschhäuetli“. Sie ziehen mit der Rott und trommeln uns den einmaligen Narrentanz.